

Pressemitteilung

Die Batmans vom Max-Eyth-See

STUTTGART. Nahezu zeitgleich mit dem Kinostart des Batman-Films rücken die Fledermäuse auch bei den Naturschützern ins Zentrum des Interesses: Am Samstag, 30. August, findet die diesjährige European Batnight statt. Mit einem Bat-Detektor nähert sich der NABU Stuttgart im Rahmen zweier Exkursionen den faszinierenden Jägern der Nacht an.

Keine farbige Feder schmückt ihre Flügel, statt elegant durch die Lüfte zu segeln und melodios zu singen, stoßen sie stumme Schreie aus und huschen im Zickzack durch die Nacht. Als missratene Vögel, gefallene Engel der Lüfte, dunkle Todesboten und Vampire wurden die Fledermäuse zu allen Zeiten abergläubisch beäugt, ja sogar verfolgt.

Zoologen und Naturfreunde winken ab, wenn es um Fledermaus-Grusel geht. Ihnen genügt die reale Faszination dieser Säugetiere - denn Fledermäuse sind keineswegs Vögel, sondern als lebendgebärende Spezies weit höher entwickelt. Ihr Ultraschall-Echoortungssystem ist einzigartig, ihre Wendigkeit gilt als legendär, jagen doch die kleinen Bats mit bis zu 50 km/h den Mücken im dichten Blattwerk hinterher. Auch in Stuttgart flattern sie durch die Abenddämmerung. Große Abendsegler, mit bis zu 40 Zentimetern Flügelspannweite die Könige unter den heimischen Fledermäusen, und Zwergfledermäuse, die gerade mal 5 Gramm wiegen und in eine Streichholzsachtel passen, lassen sich besonders gut am Max-Eyth-See beobachten. Denn Fledermäuse halten sich gerne in der Nähe des Wassers auf. Hier gibt es genügend Insekten, die ihre Grundnahrung bilden. Doch viele Fledermausarten sind vom Aussterben betroffen. Ihnen macht der Verluste an Höhlenbäumen zu schaffen und die Störungen in Höhlen und Stollen im Winter. Und die Insektennahrung wird knapp durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln oder anderen Chemikalien in der Landwirtschaft sowie durch den Verlust an landschaftlicher Vielfalt.

Ein wichtiges Ziel der 12. Europäische Fledermausnacht ist, mit Vorurteilen gegenüber dieser Tiergruppe aufzuräumen und aufzuzeigen, wie ihnen geholfen werden kann. Zwei Exkursionen des NABU Stuttgart führen im Rahmen der Aktionstage an

den Max-Eyth-See. Mit Hilfe eines sogenannten Batdetektors werden hierbei die Ortnungsrufe der Tiere hörbar gemacht, zudem kann man am Wasser die akrobatischen Flüge besonders gut beobachten. Und vielleicht profitieren die Teilnehmer über den Wissensgewinn hinaus von der Exkursion: In China gilt die Fledermaus als Glücksbringer.

Termine:

Samstag, 30. August, 20.15 Uhr

Fledermaus-Führung in der European Batnight mit Dr. Thomas Günther
Treffpunkt 20.15 Uhr, Aussichtsplattform unterhalb der Haltestelle „Max-Eyth-See“ (U14, Bus 54) Keine Gebühr. Bei Regen fällt die Führung aus!

Samstag, 6. September, ab 18.00 Uhr

Fledermaus-Nacht am Max-Eyth-See für Kinder und Eltern
mit Dr. Thomas Günther und Maria Ruland in Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie

Kursgebühr: Familienpreis 28 €, 1 Erw. + 2 Kinder 22 €, 1 Erw. + 1 Kind 15 €

18.00 - 20.00 Uhr Kinderprogramm, 20.00 - 20.30 Uhr gemeinsames Vesper, 20.30 bis 22.00 Uhr Fledermausführung

Treffpunkt: Haltestelle „Max-Eyth-See“ (U14)

Bitte mit Kursnummer 3702 anmelden unter Tel. 0711 / 220 70 90

Mehr über die 12. Europäische Batnight und Hintergrundinfos rund um Fledermäuse finden Sie hier:

<http://www.nabu.de/batnight/>

Mehr über den NABU Stuttgart unter

<http://www.nabu-stuttgart.de/>



Pressedienst

Stuttgart, den 26.8.2008
